

Eckpunkte Entwicklung der Familienpastoral

Aus dem Kap. 2 des Gemeindeentwicklungskonzeptes:

In der Tat entscheidet sich das Profil einer Gemeinde sehr an den „Orten der Begegnung“, die sie anzubieten hat sowie durch Personen, die an diesem Ort präsent sein können und wollen. Genauso wie uns eine offene, gastfreundliche und schön gepflegte Kirche wichtig ist, so ist es uns wichtig, Orte zu haben, an denen Jugendliche gerne (auch spontan) zusammenkommen, wo Familientreffen möglich sind, wo Begegnung von Senioren angeboten werden. Das alles in Einrichtungen, die angemessen große Räume, aber auch Kochmöglichkeiten, Spielräume etc. bieten können. Insbesondere Familien sollen an Orten und in Räumen der Kirche Gemeinde erleben und Gemeinde bilden können. Eine zentrale Funktion, damit dies gelingt, sehen wir in der Stärkung und teilweisen Umgestaltung der Familienzentren.

Zur Umsetzung und Fortschreibung unseres Konzeptes werden folgende Eckpunkte für die Entwicklung der Familienpastoral formuliert:

Ziele/Bedürfnisse:

- Glaubensvertiefung für schon in der Gemeinde beheimatete Familien
- Glaubensvermittlung für am Gemeindeleben interessierte Familien
- Begegnung in und mit der Gemeinde und besonders mit anderen Familien
- Sozialer und karitativer Auftrag der Gemeinde für Bedürftige, Flüchtlinge, soziale Fragen
- Auftrag der Gemeinde für „Fernstehende“ und Einsame

→ Wir brauchen unterschiedliche Ansätze und verschiedene Angebote

→ Die Standorte sollen weiter profiliert werden (s. Gemeindeentwicklungsprozess)

Handlungsfelder:

Das Pastoralteam setzt sich als Ziel zur Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprozess an folgenden Standorten diese Schwerpunktsetzungen:

- St. Evergislus:
 - Liturgie: Sonntagsmesse besonders für Familien + parallel monatliche Kinderkirche im Pfarrsaal
 - Kleinkindergottesdienste am Samstag in Verbund des jeweiligen Familienzentrums
- St. Andreas:
 - Liturgie: klassische Liturgie mit Elementen für Kinder
 - Monatl. Familienbegegnung nach der Sonntagsmesse
- St. Albertus Magnus:
 - Gemeindegottesdienst mit Elementen für Kinder
 - Kleinkindergottesdienste am Samstag in Verbund mit FZ in St. Martin oder in St. Albertus Magnus
- St. Martin:
 - Gemeindegottesdienst mit Elementen für Kinder

- Kleinkindergottesdienste am Samstag in Verbund mit FZ in St. Martin oder in St. Albertus Magnus
- St. Servatius:
 - Gemeindegottesdienst mit Elementen für Kinder
 - Kleinkindergottesdienste am Samstag in Verbund mit FZ
- [St. Marien: Eigenprägung als zentraler Ort für Bad Godesberg]
- [Herz Jesu: Messe besonders für junge Menschen]

Förderung fester Kreise und Initiativen

- Neue Gruppe von Familie für feste Begleitung im Glauben (Wunsch aus den Familiennachmittagen am Sonntag)
- Neue Gruppe jüngerer Mütter
- Familien um St. Andreas
- (alt: Familienkreis St. Albertus Magnus)

Rolle der Kitas:

- Katechesen und Kindergottesdienste in den Kitas
- Pastorale Dienste bleiben weiterhin Bezugspersonen
- Mittelfristiges Ziel: Einbindung von Ehrenamtlichen
- Im kommenden Jahr zu entwickeln: Begleitung und Angebote für das Personal und die Teams

In der Gestaltung der Familienzentren:

- Mehr Selbstständigkeit vor Ort
- Mehr Verantwortung bei den Kita-Leitungen

In der Zusammenarbeit Familienzentren – Kitas – Kirchengemeinde:

- Gründung regionaler Teams (FZ St. Evergislus; FZ St. Servatius; FZ St. Albertus Magnus + St. Martin): Leitungen + Pastorale Dienste
- Kleinkindergottesdienste: Planung, Terminierung, Vorbereitung wird vom FZ-Team übernommen
- Benennung einer pastoralen Bezugsperson: P. Innocent für den Burgviertel, PR Klopfer für den Rheinviertel, P. Nicola für den Südviertel
- Entwicklung eigener Programme und Angebote der Familienzentren, die vor Ort ausgetragen werden
- Erstkommunionvorbereitung richtet sich nach den o.g. Standorten

In der Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe, mit den KiTas und mit den Familienzentren

- Vernetzung und Verzahnung der Angebote der Flüchtlingshilfe und Caritas mit dem Gemeindeleben
- Deutlichere und aktive Präsenz der Gemeinde (Gemeindemitglieder) bei diesen Angeboten (Begegnungskaffee, Elternstammtische, Sprachkurse...)

→ Abschied von einer „Leistungsmentalität“ (wie Rekrutierung von Helfern und „Bäckern“)

Beraten im PGR am 25.04.24 und am 28.05.24 und im Pastoralteam am 16.04.24. und 21.05.24

01.07.2024 P. Gianluca Carlin, Pfarrer